

WATERSAVERS KLIMA-INITIATIVE

„20 LITER WENIGER“

Warum regen wir diese Initiative an? Nicht fordern, sondern handeln!

Wir können Klimaschutz!

Mährisch-Ostrau spart mit watersavers

watersavers s.r.o. realisierte 2012 ein großflächiges Projekt in Mährisch Ostrau (Ostrava in Nordmähren) bei dem ein Wohnungsbestand von knapp 40.000 Wohnungen mit 119.500 Wassersparern von **watersavers** bestückt worden ist. Die Entscheidung fiel dem privaten Wohnungsunternehmen leicht, waren die Einsparungen in Abhängigkeit von Preissteigerungen von Wasser und Energie auf 1.5 bis 2.0 Mrd. Kc – also 60.000.000,- bis 80.000.000,- Euro veranschlagt worden. Innerhalb von 5 Jahren wird der CO² Ausstoß in Mährisch Ostrau um 18.600 Tonnen reduziert.



**High-Tech watersavers helfen sparen
und bringen Wohlbefinden!**

**High-Tech watersavers wirken nachhaltig –
je mehr die Energiekosten steigen,
desto mehr sparen Sie!**

Klimaschutz für jeden Haushalt!

Klimaschutz für jeden Geldbeutel!

**Klimaschutz mit WATERSAVERS heißt:
Ihr Geld sparen!**

Mit unseren wassersparenden Produkten kann ein normaler Haushalt (4 Personen und 130l/Tag/ Person Wasserverbrauch) bei einer einmaligen Investition von etwa 60,- Euro seine Wasser- und Energiekosten pro Jahr um 400,- Euro bis 820,- Euro senken und das 20 Jahre lang.

Da sich die Haushaltsgröße im Zeitverlauf immer ändert, gehen wir lieber deshalb davon aus, dass eine Ersparnis von mehr als 300,-Euro/Jahr im Durchschnitt als realistisch anzunehmen ist.

Zu heutigen Gebühren resp. Preisen gerechnet; kWh 0,32 Euro.

Investition 60,- Euro	Fall 1 / 1.70 Euro /m3 Wasser / Abwasser				Fall 2 / 4.00 Euro / m3 Wasser / Abwasser			
	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre
Jährliche Ersparnis Wasser / Abwasser	140,21				329,2			
Jährliche Ersparnis Energie	525				491,65			
Gesamtersparnis	665,21	3.326,06	6.652,10	13.304,20	820,69	4.085,00	8.170,00	16.340,00
Payback der Anschaffung	32,96 Tage				26,90 Tage			
Kaufpreis wurde - fach erwirtschaftet	11	55,43	110,86	199,4	13,61	68,08	136,16	272,33
Jährliche Verzinsung bei Anlage des Kaufpreises in % pro Anlagezeitraum	1.008,68	123,232	60,133	31,006	1.216,67	132,59	63,45	32,35
Berechnung für einen Hh mit 4 Personen	kWh=0,3211 EURO Grundtarif							

watersavers Wassersparer – Ihr Gas-Spar-Turbo

watersavers Wassersparer – Ihr Strom-Spar-Turbo

watersavers Wassersparer – Ihr Energie-Spar-Turbo

Der Einsatz von watersavers lohnt bei jedem Strom- und Gastarif!

An wen richtet sich die Initiative?

An all die Menschen, Institutionen, Organisationen, Firmen, Verbände, Kirchen etc., die es auf ihre Fahnen geschrieben haben, sich für:

**Menschenschutz – Naturschutz – Landschaftsschutz –
Umweltschutz – Nachhaltigkeit – Klimaschutz – Tierschutz**

einzusetzen bzw. sich an deren Umsetzung zu beteiligen. Sie sollen für das eigene Wirken und auch das des Landes klare und erreichbare Ziele formulieren. Nichts ist schlimmer, als wenn man einer Fata Morgana hinterherläuft. Es herrscht Orientierungslosigkeit! Die Menschen sollen nicht durch überzogene Zielvorgaben entmutigt werden.

Deshalb starten wir dieses bescheidene Projekt „20 LITER WENIGER“, an dem jeder mitwirken kann.

High-Tech watersavers mit großem Sparpotential klein gemacht – wir mögen's heiß – bis 179° C hitzebeständig!



Was soll die Initiative erreichen?

Hier ist das Ziel beschrieben: **20 LITER WENIGER**

Fangen wir doch mit einer überschaubaren Aktion an!

Jeder nimmt sich vor, seinen täglichen Verbrauch an Warmwasser um 20 Liter* zu reduzieren. Alleine durch diese Maßnahme macht sich die Anschaffung unserer Wassersparer in Höhe von 60,-Euro / Haushalt bezahlt. Die Einsparung beträgt bei dieser eingesparten Wassermenge nur bei der Energie 76,- Euro pro Person/Jahr. **Klimaschutz soll nachvollziehbar sein! Klimaschutz soll Spaß machen!** Die Menschen sollen das Gefühl bekommen, dass wenn sie sich etwas einschränken, dass sie eine finanzielle Entlastung bekommen.

* So viel spart man während man 5 min. mit unseren Wassersparern mit der Werkseinstellung 10l/min. duscht.

Was haben Sie davon, wenn Sie mitmachen?

- Sie machen etwas für Ihr Image als Unternehmen, als Verein, als Kirche oder als Kommune!
- Sie helfen Ihren Mitbürgern!
- Sie helfen Ihren Mitgliedern!
- Sie zeigen, dass Sie Soziale Kompetenz besitzen!
- Sie tragen dazu bei, die Akzeptanz der Klimapolitik zu steigern!
- Sie sorgen dafür, dass die Menschen mehr Geld im Geldbeutel haben!
- Gerade die Geringverdiener, Alleinerziehende und Rentner werden von der Energiewende am härtesten getroffen!



Von der Internationalen Energie Agentur wird Energiearmut wie folgt definiert: Man gibt mehr als 10% seines Einkommens für Energie aus.

DIE WELT 24.01.2018

„In Deutschland, wo das EEG zu hohen Energiepreisen beigetragen hat, ist die Lage noch schlimmer. Nicht weniger als 30 Prozent der Bevölkerung geben mehr als zehn Prozent ihres Einkommens für Energie aus.

Trotzdem würden manche Politiker und Aktivisten es begrüßen, wenn Deutschland und die EU ihre Energie- und Klimapolitik noch weiter verschärfen würden.“

High-Tech watersavers gewährleisten Ihr Wohlbefinden!

Wie können Sie mitmachen?

Nutzen Sie Ihre bestehenden Kommunikationswege, um Ihre Kunden, Ihre Mitarbeiter, Ihre Mitglieder auf diese Initiative hinzuweisen. Es ist nicht verwerflich auf Mittel und Wege aufmerksam zu machen, die dem Klimaschutz dienen und dem Bürger sogar noch Geld bringen.

Mit unseren wassersparenden Produkten wird wahrscheinlich ein jeder Haushalt seine EEG Umlage mehr als ausgleichen können. Machen Sie die Probe! Multiplizieren Sie 6,7 Cent nur mit der Anzahl der von Ihnen verbrauchten kWh Strom!

Prüfen Sie die Verwendung unsere wassersparenden Produkte in Ihrem beruflichen Umfeld!
Senken Sie Ihre Betriebskosten!

In der Behörde, in der Firma, im Sportverein, in der Schule, im Fitness Club, im Hotel, in der Uni, im Krankenhaus, im Altersheim usw.

High-Tech watersavers sind heiß begehrt – deshalb mit Diebstahlschutz lieferbar!

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung!

Wir stellen gerne Bildmaterial und Texte zur Verfügung für Ihre Print- und Digitalmedien! Willkommen sind Aktivitäten, die als eigene Aktivitäten nach außen treten. Jedem Partner ist es freigestellt, diese Initiative für das eigene Image zu nutzen. Jeder kann sagen, schaut her wir

machen was! Natürlich können sie als gemeinsames Projekt mit uns nach außen treten. Wir steuern die Produkte beim bzw. übernehmen den Versand. Alles kann über unseren EShop abgewickelt werden, Sie brauchen in der Umsetzung überhaupt nicht aktiv zu werden. Die Aktion kann nur mit einem Kennwort laufen oder jeder Partner kann ein eigenes Kennwort verwenden, um nachvollziehen zu können, wie viele Besucher bzw. Käufer – wichtig für Provisionsabrechnung – über seine Kanäle aktiviert worden sind. Jeder Partner kann bestimmen, ob ein Teil der Verkaufserlöse an eine gemeinnützige Organisation – bestimmte Partner werden sicherlich selbst gemeinnützig sein – abgeführt wird.



High-Tech watersavers passen auch bei der modernen Überkopfdusche



Klima- und Umweltpolitik müssen für den Bürger klare und nachvollziehbare Orientierung liefern, vor allem wenn es um künftige finanzielle Belastungen der Bürger geht!

Es herrscht Orientierungslosigkeit!

Die Menschen sollen nicht durch überzogene Zielvorgaben entmutigt werden. Wir erlauben uns einige solche überzogenen Ziele zu nennen:

1. Wir werden in fünf Jahren den finalen Ausstieg aus der Kernkraft vollzogen haben. Ab da sollte das schöne und atomfreie Zeitalter anbrechen. Gemäß den Planungen der Bundesregierung aus dem Jahr 2016 wird es noch mindestens bis **2117** dauern – bis **zweitausendeinhundertundsiebzehn** – bis das **erste Endlager** für radioaktive Abfälle in Betrieb genommen wird. Risiken und Gefahren bleiben also für 100 Jahre weiterbestehen, nur sie werden verdrängt bzw. verschwinden von der Bildfläche der öffentlichen Wahrnehmung.

2. Bis zum Jahr 2020 sollen 1 Mio. Elektrofahrzeuge auf unseren Straßen unterwegs sein. Auch ein unerfülltes Versprechen.

3. Jetzt scheint es, dass die CO² Ausstoßziele für das Jahr 2020 von der neuen Regierung aufgegeben werden bzw. sie werden neu formuliert. Egal wie man zu diesem Ziel stand, die Glaubwürdigkeit leidet erheblich. Deutschland der Vorreiter der Klimapolitik kann nicht liefern!

Die Vorgaben des Koalitionsvertrages lauten nunmehr: Die Erneuerbaren sollen ab 2030 65% des Strombedarfs decken und bis 2050 soll unser Energieverbrauch um 50% sinken.

An der Handdusche spare ich genauso wie an der Überkopfdusche



Welche Kosten kommen auf uns Bürger zu?

4. Es gibt auch die Zielvorgabe der Politik, das Beheizen von Wohnraum auf Strom umzustellen bzw. den Einbau von Gas- oder Ölheizungen zu verbieten.

Ab 2030 oder 2050? Termine ändern sich immer wieder. Es geht um Millionen Haushalte! In einer Studie der Erdgaswirtschaft aus dem Jahr 2016 wird geschätzt, dass die Elektrifizierung des Wärmemarktes durchaus bis zu 50.000,- Euro pro Haushalt kosten kann.

Wer wird diese Kosten tragen? Der Kunde über die Stromrechnung?

5. Wer beziffert die Kosten, die mit der Wärmeeffizienz des Wohnraums verbunden sein werden? 30.000,- bis 100.000,- Euro pro Haushalt geistern in diversen Foren herum. Soll der soziale Wohnungsbau nicht energetisch saniert werden? Zumindest gibt es diesbezüglich Gespräche mit Brüssel! Wer soll bzw. kann diese Kosten in der Zukunft stemmen? Diese können durchaus eine Mieterhöhung von 300,- Euro/Monat für die nächsten 30 Jahre bedeuten.

Bei solchen Unsicherheiten muss man anfangen zu sparen!

Manche verstecken mich gleich im Duschschauch – der Duschschauch ist hochbelastbar und kann auf bis zu 2 Meter gedehnt werden!



Man muss sich durchaus mit Berechtigung die Frage stellen: Wann kippt die Stimmung?

Es kann aber auch ganz schnell passieren, dass die Stimmung kippt und die Bevölkerung geistig aus der Energiewende aussteigt. Viele Menschen fragen sich, was haben uns die gezahlten 250 Mrd. Euro für das EEG bis jetzt gebracht. Zuzüglich der 50 Mrd. Euro an USt., die auf diesen Betrag fällig wurden, hat es die Stromkunden schon 300 Mrd. Euro gekostet. Die Bundeskasse konnte also immerhin einen zusätzlichen Zufluss von 50 Mrd. Euro verzeichnen.

FAZ 14.02.2018

„Im Kampf gegen den Klimawandel verlangen viele Staaten einem Expertenbericht zufolge zu niedrige Energiesteuern. Solche Steuern, die beispielsweise für den Verbrauch von Energie auf Kohle- oder Öl-Basis erhoben werden, könnten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten, heißt es in dem Papier der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), das am Mittwoch in Paris vorgestellt wurde.

Mit ihren vielen Umlagen auf den Strompreis (etwa für den Ökostrom, für Offshore-Windparks, für Kraft-Wärme-Kopplung) macht sie die Nutzung von Elektrizität unattraktiv. Mehr als die Hälfte der Stromrechnung eines Haushalts geht für Umlagen und Steuern drauf.“

Es wird kaum wahrgenommen, dass es bereits mehr als 1000 Naturschutz Bürgerinitiativen gibt, die gegen den zügellosen Ausbau der Windkraft angehen, die auf Gesundheitsschäden durch Windkraft hinweisen und die mit Hilfe von Gerichten den Windkraftausbau immer mehr in die Schranken weisen. Man darf solche Graswurzelbewegungen in ihrer Dynamik nicht unterschätzen. Vor allem, wenn sie vollkommen unabhängig vom bestehenden politischen Parteiensystem sind.

Man schaue sich z.B. die Webseiten von windwahn.com oder vernunftkraft.de an, wie fachlich und juristisch fundiert die verfolgten Ziele angegangen werden. Der Ausbau der Windkraft als tragende Säule der Energiewende ist noch lange nicht ein Selbstläufer!

Neue Probleme treten auf, wie ist es um den Rückbau von ausgedienten Windkraftanlagen bestellt? Müssen Fundamente vollständig entfernt werden?

Gibt es umweltfreundliche Wege für die Entsorgung von Rotorblättern?

Durch die 10H Regelung sind die Anträge für neue Anlagen in Bayern um 99% zurückgegangen.

Faktencheck mit watersavers – Wassersparer von watersavers

- sie sparen Wasser
- sie sparen Energie, weil weniger Wasser erwärmt wird
- sie sparen Geld, weil weniger Wasser und Energie verbraucht wird
- sie reduzieren tatsächlich den Verbrauch und nicht nur die Kosten
- sie schonen die Umwelt, weil sie zu einem geringeren Energieverbrauch beitragen
- sie sind individuell einstellbar, jeder bestimmt seine Ersparnis und sein Wohlgefühl
- sie sind nachhaltig, weil man sie mindestens 20 Jahre lang verwenden kann
- sie sind nachhaltig, heißt auch, dass bei jeder Kostenerhöhung der Spareffekt größer wird



Ich passe auf Ihre WC Spülung auf!

Wer steht hinter der Initiative?

Es handelt sich um eine reine private Aktion der Firma WATERSAVERS DEUTSCHLAND, die den Vertrieb der wassersparenden WATERSAVERS Produkte der tschechischen WATERSAVERS s.r.o. (www.watersavers.eu) für Deutschland, Schweiz und Österreich übernommen hat. D.h. diese Aktivität wird mit keinen öffentlichen Geldern unterstützt.

Durchfluss	Einstellung	% Reduktion
15 l/min	ohne Ringe	7%
12 l/min.	1x dünner schwarzer O-Ring	20%
10 l/min.	2x dünner schwarzer O-Ring	34%
8 l/min.	1x roter O-Ring	47%
6 l/min.	1x dicker schwarzer O-Ring	60%
4 l/min.	2x dicker schwarzer O-Ring	64%

Warum startet watersavers - Wassersparer eine Klima-Initiative? Was hat Wassersparen mit Klima zu tun?

Wassersparen an sich macht schon sehr viel Sinn, sparen hat ja nie geschadet. Wassersparen macht viel Sinn, weil auch in Mitteleuropa unsere Wasservorkommen immer mehr belastet sind, meistens durch Nitrate aber auch Pestizide und Fungizide.

Unsere Haushaltsabwässer sind immer mehr durch Medikamente, durch Mikroplastikpartikel und in jüngster Zeit durch Aktivkohle belastet. All diese Belastungen werden in naher Zukunft zu erheblichen Kostensteigerungen bei unserer Wasserrechnung führen.

Warum also eine Klima-Initiative?

Weil ein erheblicher Anteil des im Haushalt verbrauchten Wassers erwärmt wird. Warmwasser ist der zweitgrößte Energieposten in einem Haushalt. Die meiste Energie zum Erwärmen vom Wasser stammt aus CO²-haltigen Energieträgern. Die Ersparnis an Energie in Geldeinheiten ausgedrückt übertrifft bei weitem die reine Ersparnis beim Wasserverbrauch.

Warum ist das Thema Wasser so wichtig?

Wir werden Sie sicherlich nicht mit vertrockneten Landschaften konfrontieren, es gibt genug Warnungen bei uns in allernächster Nähe. Bekanntlich teilt sich jede Wassergebührenabrechnung in zwei Teile. Man bezahlt für den Bezug von Trinkwasser und man bezahlt für das Abwasser.

Gerade dieser zweite Teil dürfte in Zukunft erheblich steigen.

Vor nicht allzu langer Zeit hat der Verband der Wasserwirtschaft eine Presseerklärung herausgegeben, in der gewarnt wird, dass die Wasserkosten um bis zu 2/3 steigen könnten.

2.2.2018 Spiegel:

„Auch das Umweltbundesamt (UBA) erwartet eine deutliche Preissteigerung: Grund sei die hohe Belastung durch Nitrate, die aus Düngemitteln stammen. Eine vierköpfige Familie könnte schon bald 130 Euro im Jahr mehr für Trinkwasser ausgeben müssen, mahnt das UBA.“

Die Ursachen beim Trinkwasser sind schnell benannt:

Immer mehr Grundwasservorkommen sind belastet.

In der Regel durch zu viel Nitrate. Je nach Bodenbeschaffenheit macht sich eine Belastung nach vielen Jahren erst bemerkbar. Der intensive Anbau von Mais für Biogasanlagen hat sicherlich einen nicht unerheblichen Anteil daran. Knapp 20% aller Wasservorkommen in Deutschland weisen eine Belastung durch Nitrate aus, die über der zulässigen Norm liegt.

Behandlung von Abwasser wird immer teurer.

Dies hat folgende Ursachen. Immer mehr Wirkstoffe aus Medikamenten gelangen mit unseren Ausscheidungen ins Abwasser und weil viele Mitmenschen ihre abgelaufenen Medikamente fröhlich in die Toilettenschüssel werfen. Ein Cocktail von 200 Wirkstoffen gilt als normal. Um diese Stoffe zu entfernen, ist eine zusätzliche Reinigungsstufe notwendig.

Mikroplastikteile sind die neueste Bedrohung.

Es handelt um kaum sichtbare Partikel aus Kunststoff, die sehr vielen Körperpflegemitteln und Kosmetika beigemischt werden, um die Mittel streichfähiger zu machen. Letztlich sind es diese Partikel, die später von verschiedenen Lebewesen aufgenommen werden. Sie sind aber nicht so sichtbar wie z.B. die immer wieder gezeigten Plastiktüten.

DIE WELT 19.01.2018 Forscher finden Mikroplastik im Fleur de Sel

Oldenburg (dpa) - „Winzige Plastikpartikel haben Forscher in Muscheln, Krebsen, Fischen und nun auch im Speisesalz nachgewiesen. Dabei fanden sie im handgeschöpften Fleur de Sel deutlich höhere Werte als im klassischen Meersalz.“

DIE WELT 22.12.2017

„Wir arbeiten mit Zellkulturen, die den menschlichen sehr nahe sind. Dadurch bekommen wir verwertbare Ergebnisse“, erläutert die Wissenschaftlerin. Seit 2016 läuft das Forschungsprojekt zu Mikroplastik im Wasserkreislauf. Es endet im Februar 2019.

Ein Zwischenergebnis lässt jetzt schon aufhorchen: Mikroplastik kann Störungen in menschlichen Zellen verursachen. „Wir konnten nachweisen, dass die Partikel von den Zellen aufgenommen werden, sich dazwischen anreichern und die Kommunikation stören“, sagt die Abteilungsleiterin.

Umweltbundesamt (UBA) im vogtländischen Bad Elster, Leiterin Tamara Grummt

Weitere Belastungen des Abwassers

Fungizide aus Hausfassaden

Fungizide werden dem Putz beigemischt, um den Bewuchs mit Flechten und Algen zu vermeiden. D.h. damit die Fassaden an der Nordseite eines Gebäudes mit der Zeit nicht grün werden, weil sich dort oft Feuchtigkeit hält.

Aktivkohle

Seit einiger Zeit werden Kosmetika und Körperpflegemittel mit Aktivkohle angeboten. Man findet Aktivkohle auch in Lebensmitteln oder sie wird als Mittel für Entschlackungskuren angeboten. Die Kohlepartikel sind extrem klein und haben die Form eines Röhrchens. Sie ziehen alles Mögliche an sich und geben wieder Dinge ab. Alles geschieht vollkommen unkontrolliert. Oft ziehen sie z.B. wichtige Medikamente an, die besser im Körper bleiben sollten. (Man prüft bereits ob z.B. die Wirkung von Verhütungsmittel oder Astmamedikamente beeinflusst wird.). Die Partikel sind so klein und feinporig, dass 4 Gramm davon eine Oberfläche haben, die der eines Fußballfeldes entspricht.

Der Eintrag von Pestiziden sei nur als Fußnote erwähnt.

In jedem Kleingarten schwingt man fröhlich die Chemiekeule.

Warum ist diese Thematik der Abwasserreinigung so wichtig?

Es gibt viele Städte entlang der größeren Flussläufe, die ihr Trinkwasser aus dem sogenannten Uferfiltrat schöpfen. D.h. Wasser welches aus dem Flussbett in den benachbarten Uferstreifen gedrückt wird.

Antibiotika-resistente Keime in Gewässern: Experten besorgt (Veröffentlicht am 06.02.2018)

Hamburg (dpa) - „Gesundheitsexperten sind besorgt über antibiotika-resistente Keime in Bächen, Flüssen und Badeseen. „Das ist wirklich alarmierend“, sagte Tim Eckmanns vom Robert Koch-Institut dem NDR. Im Auftrag des Fernsehsenders waren Wasser- und Sedimentproben von zwölf verschiedenen Orten in Niedersachsen im Labor getestet worden. Ergebnis: Überall waren multi-resistente Erreger nachweisbar.“

Die obigen Ausführungen zeigen, dass steigende Kosten für unsere Wasserversorgung mehrere Ursachen haben, die eine moderne Zivilisation mit sich bringt.

Werbemittel-Ideen

Versandschachtel



Für diese Versandschachtel gibt es eine Banderole, die man nach eigenem Belieben graphisch gestalten kann.

Die Beipackzettel können auch ein größeres Format haben und mit Werbebotschaften gestaltet werden.

Hier können
Sie Ihre Werbung
platzieren!

[180 mm x 119 mm]



Hier können
Sie Ihre Werbung
platzieren!

[180 mm x 119 mm]

Wie viel werde ich
mit welcher
Einstellung sparen?

Durchfluss	Einstellung	% Reduktion
14 l/min	ohne Ringe	7%
12 l/min	1x dünner schwarzer O-Ring	20%
10 l/min	2x dünner schwarzer O-Ring	34%
8 l/min	1x reiner O-Ring	47%
6 l/min	1x dicker schwarzer O-Ring	60%
4 l/min	2x dicker schwarzer O-Ring	84%

Die prozentuale Reduktion wurde von einer technischen Prüfstelle unter Testbedingungen ermittelt. Als Basiswert wurde mit einem Durchfluss von 15 l/min. gearbeitet.

Werbemittel-Ideen

Werbekbanner



Solche Banner können Sie auf Ihre Webseite platzieren. Besucher, die über Ihre Seite zu uns gekommen sind werden erfasst. Auf diese Weise ist es möglich, falls vereinbart, Ihnen zustehende Provisionen zu erfassen und abzurechnen.



watersavers

Beim Fohrhäldele 18
88400 Biberach

Tel +49 (0) 7351 82 92 971
Mobil +49 (0) 176 709 252 83

Werbemittel-Ideen

Werbeflyer

www.watersavers.de